



Stadt Neuenbürg
Ortsverwaltung Waldrennach

Niederschrift über die
öffentliche Verhandlung des
Ortschaftsrats

Verhandelt am: 15.06.2020
Vorsitzender: Ortsvorsteher Wendelstorf
Schriftführer: Alexander Walter & Benjamin Funke
Normzahl: 8; anwesend: 8 ; abwesend 0 Mitglieder

Außerdem anwesend: Frau Uhlig
Beginn: 20:04 Uhr Ende 21:56 Uhr

Themen:

Begrüßung und Eröffnung:

- § Zur Sitzung wurde am 01.06.2020 ordnungsgemäß eingeladen
- § Die Tagesordnung wurde im Stadtboten vom 03.06.2020 bekannt gegeben
- § Der Ortschaftsrat ist beschlussfähig, da 8 von 8 Mitgliedern anwesend sind

Der Ortsvorsteher Frank Wendelstorf begrüßt alle Anwesenden und Gäste zur OR Sitzung in der Eichwaldhalle in Waldrennach.

Auf die Frage an die Ortschaftsräte, ob Änderungsbedarf zur heutigen Tagesordnung besteht, ist die einstimmig Antwort, nein.

§ 1

Windkraft / Besprechen des Teilflächennutzungsplans der Stadt Neuenbürg:

Frau Uhlig vom BHM Planungsbüro stellt den Flächennutzungsplan für die Gemarkung Waldrennach vor. Der Schwerpunkt liegt darauf, die weichen und harten Kriterien im Detail aufzuzeigen. Aus der Präsentation heraus sind folgende Fragen gestellt worden:

1. Frage von Herr Eickele, wo ist der Unterschied vom FNP 2013 zu heute in Bezug auf den Siedlungsabstand. Antwort Frau Uhlig: Das Außengrundstück vom letzten Grundstück von Waldrennach
2. Frage von Herr R. Funke, verändert sich die Wegenutzung in der Nähe der Windkraftanlagen. Antwort Frau Uhlig: Nein, an der Nutzung der Wege ändert sich nichts. Einzig im Winter, hier besteht Gefahr von Eiswurf durch die Anlage, darauf wird aber durch dementsprechende Beschilderungen hingewiesen.
3. Frage von Frau Cortez, wie wird die Brandgefahr durch die Anlagen bewertet und stehen Löschwasserspeicher zur Verfügung, um den Wald zu schützen und einen Großbrand zu vermeiden. Antwort Frau Uhlig: Dazu kann sie keine Aussagen machen, da es kein Bestandteil der Flächennutzungsplanung ist. Hierzu gibt es aber klare Vorschriften, an die sich jeder Betreiber halten muss. Hinweis OV Wendelstorf: Den Punkt werden wir in der nächsten Sitzung von der BayWa r.e direkt beantworten lassen.
4. Frage von Herr Jiri Schytil, wie viele Anlagen dürfen gebaut werden und wie sieht es mit der Befeuern (Beleuchtung) der Anlage aus. Antwort Frau Uhlig: Der FNP gibt keine Mengen vor, allerdings wird die Menge durch die Fläche eingegrenzt. Der Bebauungsplan regelt am Ende die tatsächliche Menge, die auf der Fläche gebaut werden darf. Das Gesetz für die Befeuern der Anlagen wurde in 2020 geändert, somit muss die Befeuern nicht permanent erfolgen, nur bei Bedarf. Das führt dazu, dass die Anlagen nachts nicht mehr oder deutlich seltener befeuert werden.
5. Frage von Herr R. Funke, der Abstand zu Engelsbrand wird geringer als der zum Hirschgarten und wie kommen die Windräder an den Aufstellort. Antwort Frau Uhlig: 900 bis 1000 Meter,

am Ende kommt es aber auf den Bebauungsplan an. Die Pläne für die Anlieferung der Anlagen sind im Internet nachzulesen.

6. Anmerkung von Herr Roland Weik, das Gutachten zur Brandeinschätzung auch in Bezug auf Totholz ist ein Witz und aus Feuerwehrsicht nicht tragbar. Die Frage die sich stellt ist zudem, wie wirken sich die Anlagen auf uns als Naherholungsgebiet aus und was hat das für Auswirkungen auf die Wanderwege. Antwort Frau Uhlig: Die Themen sind geregelt, ihr sind keine Einschränkungen bekannt.
7. Fragen / Anmerkungen Frau Petrich, in den Unterlagen der BayWa werden keine Antworten auf die wichtigsten Fragen gegeben. Die Maschinenrichtlinien würden nicht eingehalten werden, der Lärm der Rotorblättern ist nicht klar beschrieben und die Risikowarnungen wären ein Witz. Die Anmerkungen, Fragen und Hinweise werden in der nächsten Sitzung mit der BayWa besprochen.

Im Anschluss wurden durch den Ortschaftsrat Waldrennach zwei Punkte zum Beschluss gebracht:

Beschluss für die weichen Kriterien analog des Beschlusses in Engelsbrand und Dennach:

- Ja: 7 Stimmen
- Enthaltung: 0 Stimmen
- Gegenstimmen: 1

Beschluss für den Mindestabstand von 1000 Metern wurde mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

- Ja: 6 Stimmen
- Enthaltung: 1 Stimmen
- Gegenstimmen: 1

§ 2

Vorstellung der aktuellen Pläne für das geplante Neubaugebiet Steigäcker:

Der OV Wendelstorf stellt die aktuellen Pläne und deren Vor- und Nachteile vor. Durch Herrn R. Weik wird darauf hingewiesen, dass Plan „B“ nicht vorteilhaft ist, da die Verkehrsbelastung auf der Talblickstraße zu hoch wird. Von Herrn R. Funke wurde die Frage zur Art der Bebauung gestellt. OV Wendelstorf ist auf die Fragen anhand der aktuellen Planung eingegangen und hat darauf verwiesen, dass das Thema in der nächsten Sitzung, mit dem dann neusten Planungsstand, vorgestellt wird. In Summe kam die Planung „C1“ bei der Bevölkerung gut an und wurde auch positiv gesehen.

§ 3

Verschiedenes:

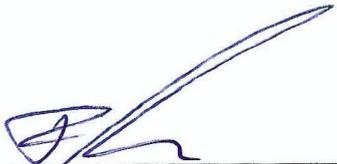
OV Wendelstorf informiert über folgende aktuelle Punkte aus und für den Ort:

1. Status Biotop am Wasserturm: Der Plan ist, das Biotop im Herbst auszugraben und neu anzulegen. Im Nachgang soll dann das Gelände um das Biotop angelegt werden. Hierzu wollen wir eine Helferaktion initiieren und den Platz alle zusammen wieder in Stand setzen.
2. Kindergarten: Der Keller ist von Ungeziefer gereinigt worden und wird nach Räumung frisch gestrichen. Corona hat eine Umsetzung in den letzten Monaten verhindert. Zudem ist der Plan, den Brunnen wieder instand zu setzen. Dieses Projekt sollte 2020 umgesetzt werden, kann sich aber durch Corona auf 2021 verzögern.

3. Geschwindigkeitsmessung im Ort: Die Anzeige am Ortsausgang Richtung Neuenbürg soll in Zukunft dauerhaft mit Strom über die Laterne versorgt werden. Damit dann auch eine dauerhafte Anzeige angebracht werden kann, die die Geschwindigkeit aus dem Ortsausgang anzeigt. Zudem soll es auch eine Messung von Langenbrand kommend an der Laterne geben.
4. Parksituation an der Hauptstraße, Ortsausgang Richtung Langenbrand: Bei der nächsten Verkehrsschau soll die Parksituation geprüft werden, was zur Folge haben könnte, dass es am Ortsausgang ein Parkverbot gibt.
5. Status Demontage Dachständer / Elektrozuleitungen: Hier ist die Netze BW verantwortlich. Falls konkret Interesse besteht, muss sich derjenige direkt an die Netze BW wenden.

Fragen der Zuhörer:

- Herr Mattias Funke fragt bezüglich des Wegerechts oberhalb seines Grundstück , wie dieses geregelt ist. Das Wegerecht wird durch Traktoren genutzt um die Wiesen zu mähen. Inzwischen sind dies Fahrzeuge jedoch so groß, dass die Anlieger Mauern / Zäune in Mitleidenschaft gezogen werden.
- Frau Cortez fragt nach, warum die Straßen zum Teil nur geflickt werden und nicht wie an andere Stellen großflächig saniert wurden.
- Frau Dickmann spricht die Landstraße zwischen Waldrennach und Langenbrand an. Sie weist darauf hin, dass die Straße sehr eng ist und die Gefahr eines Zusammenstoßes sei sehr groß.

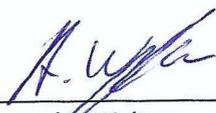


Frank Wendelstorf
Vorsitz und Protokoll

Für die Richtigkeit



Benjamin Funke
1. Stellvertreter



Alexander Walter
2. Stellvertreter